



MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE

Höherer Aufschlag für AMA-Stiere

Die Schlachtrindermärkte zeigen sich in ganz Europa wieder weitgehend ausgeglichen – Bei geringeren Stückzahlen sind Schlachtstiere dabei etwas stärker gefragt als Schlachtkühe – Auch in Niederösterreich fällt das Stierangebot geringer als in den Vorwochen aus – Gleichzeitig hat saisonbedingt und durch die Umstellung der Sortimente im Lebensmittelhandel die Nachfrage neue Impulse bekommen – So wurde diese Woche zwar ein unveränderter Basispreis vereinbart, die Zuschläge für AMA-Gütesiegel-Stiere konnte aber neuerlich um drei Cent erhöht werden – Die Vermarktung überschwerer Stiere ist dagegen problematisch, es sollte darauf geachtet werden, Stiere zeitgerecht auf den Markt zu bringen – In

Deutschland ist das Angebot an Stieren bedarfsdeckend bis knapp, die Preise dürften sich leicht verbessern – Am deutschen Schlachtkuhmarkt führt das verstärkte Auftreten der Blauzungenkrankheit zu einem höheren Warenaufkommen – Die Preise sind bei wachsendem Widerstand der Aufkäufer unverändert – Die deutsche Entwicklung und ein steigendes Angebot hinterlassen am heimischen Kuhmarkt Spuren – Da auch die Nachfrage im Export zurückgingen mussten die Preise leicht zurückgenommen werden – Schlachtkalbinnen notieren unverändert – Die NÖ Rinderbörsen bezahlt für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 4,82 € (unverändert) und der Klasse R von 4,75 € pro kg plus USt.

SCHLACHTRINDER

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 37/2024
 In Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	4,89 bis 5,20	3,64 bis 3,77	4,58 bis 4,89
U	4,82 bis 5,13	3,57 bis 3,70	4,51 bis 4,82
R	4,75 bis 5,06	3,50 bis 3,63	4,44 bis 4,75
O	4,61 bis 4,74	3,34 bis 3,50	3,57 bis 4,07
P	4,47 bis 4,60	3,09 bis 3,22	3,50 bis 4,00

Anmerkung: Die ausgewiesenen Vor-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungstiere jünger 18 Monate. Höchstpreise bei Kühen beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörsen werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (< 280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt 3,93 €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (Blau Kühe) beträgt 0,15 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,13 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €, AMA-Marketingbeitrag: Rinder 2,70 €, Kälber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der BioVermarktung, Stand: KW 37/2024
 Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Bio-Kälber	bis 4 Monate	Kl. R3	7,80
Bio-Jungrinder	bis 12 Monate	Kl. R3	5,60
Bio-Austria Qualitätssochsen	unter 30 Monate	Kl. R3	5,55
Bio-Austria Qualitätskalbinnen	unter 30 Monate	Kl. R3	5,55
Bio-Kühe	bis 420 kg	Kl. R3	3,90 bis 4,45

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R3. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

VERSTEIGERUNGEN

Kälbermarkt in Zwettl am 03.09.2024

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh (bis 80 kg)	männl.	23 Stk.	69 kg	5,48 €/kg
Fleckvieh (81-90 kg)	männl.	26 Stk.	86 kg	6,59 €/kg
Fleckvieh (91-100 kg)	männl.	40 Stk.	96 kg	6,33 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	männl.	33 Stk.	105 kg	6,25 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	männl.	34 Stk.	116 kg	6,04 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	männl.	32 Stk.	133 kg	5,51 €/kg
Fleckvieh (bis 80 kg)	weibl.	6 Stk.	74 kg	4,69 €/kg
Fleckvieh (81-90 kg)	weibl.	11 Stk.	87 kg	4,94 €/kg
Fleckvieh (91-100 kg)	weibl.	10 Stk.	97 kg	5,20 €/kg
Fleckvieh (101-110 kg)	weibl.	5 Stk.	103 kg	5,49 €/kg
Fleckvieh (111-120 kg)	weibl.	1 Stk.	114 kg	4,70 €/kg
Fleckvieh (über 120 kg)	weibl.	1 Stk.	124 kg	3,60 €/kg
Kreuzung	männl.	33 Stk.	104 kg	6,41 €/kg
Kreuzung	weibl.	33 Stk.	98 kg	5,37 €/kg
Gesamt		288 Stk.		

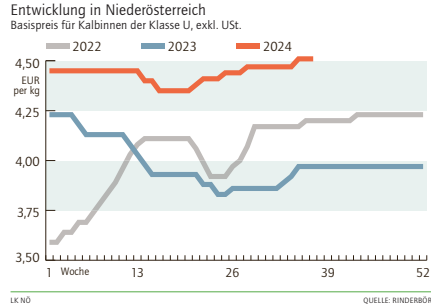
Einsteller	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh	männl.	2 Stk.	153 kg	5,05 €/kg
Fleckvieh	weibl.	1 Stk.	192 kg	5,30 €/kg
Gesamt		3 Stk.		

WILDBRET

Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 31/2024

Reh ¹⁾	über 12 kg	3,50 bis 4,50 €/kg
	8 bis 12 kg	2,50 bis 3,50 €/kg
	6 bis 8 kg	1,50 bis 2,50 €/kg
Rotwild ¹⁾		2,00 bis 3,00 €/kg
Wildschwein	20 bis 80 kg	1,50 bis 2,00 €/kg
	unter 20 kg, über 80 kg	1,00 bis 1,50 €/kg
Gämsen ¹⁾		4,00 bis 5,00 €/kg
Mufflon ¹⁾		0,70 bis 1,00 €/kg

KALBINNENPREIS



PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörsen NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen; Die aktuellen Marktpreise sind unter www.noe.lko.at abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungstiere Kl. U	09.09. - 15.09.	4,82 €	(4,82 €)
Schlachtschweine Basispreis	05.09. - 11.09.	2,00 €	(2,00 €)
ÖHYB-Ferkel	09.09. - 15.09.	3,55 €	(3,55 €)

RINDER- UND SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Agrarmarkttransparenzverordnung, Stand: KW 35/2024
 In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport...)

	Österreich		Niederösterreich	
	Stk.	€/kg Vorwoche	Stk.	€/kg Vorwoche
Stiere	U3	832 5,12 (+0,01)	173 5,10 (+0,02)	
	R3	266 5,07 (±0,00)	49 5,02 (-0,03)	
	E-P	2 995 5,09 (+0,01)	605 5,07 (+0,03)	
Kühe	R3	310 4,36 (-0,03)	69 4,38 (±0,00)	
	O3	114 4,07 (±0,00)	19 3,95 (-0,11)	
	E-P	2 439 4,11 (-0,02)	448 4,12 (-0,03)	
Kalbinnen	U3	300 5,07 (+0,02)	69 5,11 (+0,17)	
	R3	297 4,90 (±0,00)	60 4,89 (±0,00)	
	E-P	1 126 4,90 (+0,01)	222 4,92 (+0,05)	
Schweine	S	43 088 2,31 (+0,01)	6 701 2,33 (-0,01)	
	E	16 406 2,22 (+0,02)	3 066 2,25 (+0,01)	
	U	787 2,08 (+0,07)	131 2,00 (+0,02)	
	S-P	60 340 2,28 (+0,01)	9 903 2,30 (-0,01)	
Kälber	E-P	251 6,98 (+0,23)	- - -	
Jungrinder	E-P	164 5,52 (+0,12)	- - -	

Mehr Milchgeld im September

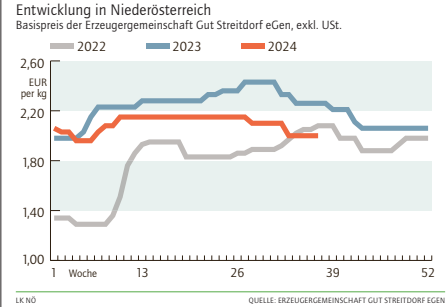
Für September wurden bisher von zwei in NÖ tätigen Molkereien Anhebungen beim Milchpreis bekanntgegeben – Berglandmilch erhöht den Grundpreis im September um einen Cent netto, nachdem die Milchpreise bereits im August um 0,8 Cent angehoben worden waren – Damit wird bei Berglandmilch für GVO-freie Qualitätsmilch ab September 50,40 Cent/kg netto und für Biomilch (inkl. Projekt- und Qualitätszuschläge) 57,09 Cent/kg netto bezahlt – Bei MGN/NÖM wird der Grundpreis im September um 1,50 Cent netto an-

gehoben – Damit liegt der Preis für GVO-freie Qualitätsmilch bei 50,00 Cent/kg netto und für Biomilch bei 55,80 Cent/kg – Im August gab es bei MGN/NÖM keine Preisänderung – Von Gmundner Milch und Pinzgäumlach lagen zu Redaktionsschluss für September noch keine Preisänderungen vor – Gmundner Milch beliebt die Milchpreise im August nach einer Anhebung im Juli unverändert – Im August wurde für GVO-freie Qualitätsmilch 47,73 Cent/kg netto und für Biomilch 53,93 Cent ausbezahlt.

TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise	In Euro per Tonne, netto		
EEX Leipzig	KW 36/2024	Vorwoche	Änderung
Butter			
September 2024	7 870,00	7 851,00	+ 0,24 %
Oktober 2024	7 928,80	7 961,20	- 0,41 %
November 2024	7 886,80	7 925,00	- 0,48 %
Magermilchpulver			
September 2024	2 563,60	2 540,60	+ 0,91 %
Oktober 2024	2 693,40	2 654,40	+ 1,47 %
November 2024	2 698,00	2 659,00	+ 1,47 %
Flüssigmilch			
September 2024	46,73	46,01	+ 1,56 %
Oktober 2024	47,30	46,47	+ 1,78 %
November 2024	47,96	47,43	+ 1,11 %

SCHWEINEPREIS



Stabile Verhältnisse

Die europäischen Schlachtschweinemärkte präsentierten sich in der letzten Woche durchwegs ausgeglichen – Die Fleischgeschäfte in Mittel- und Nordeuropa liefern zwar noch nicht wirklich flott, aber doch deutlich zügiger als in den vergangenen Wochen – Dies wirkte sich auch positiv auf den Schweinemarkt aus – Das überschaubare Lebensangebot fand meist problemlos Abnehmer – So wurden unter anderem aus Deutschland, Frankreich, Dänemark und den Niederlanden unveränderte Erzeugerpreise gemeldet – In Spanien blieb der Schweinepreis dagegen unter Druck – Ein steigendes Angebot an schlachtreifen Tieren stand einer abflachenden Nachfrage im Tourismus und stagnierenden Drittlandexporten gegenüber – Der heimische Unschlachtschweinemarkt zeigte sich in der vergange-

nen Woche von seiner stabilen Seite – Ein leicht höheres Angebot an schlachtreifen Schweinen traf auf steigendes Kaufinteresse der Schlachtunternehmen – Kühlere Temperaturen und das Ende der Urlaubszeit sorgten am Fleischmarkt für erste Impulse – Der Erzeugerpreis konnte eine weitere Woche auf unverändertem Niveau fortgeschrieben werden – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab 05. September 2,00 Euro (unverändert) pro kg plus USt. – Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 1,23 Euro (unverändert) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60 Prozent MFA) lag in der 36. Woche bei 2,19 Euro pro kg plus USt. – Der Vermittlungspreis für ÖHYB-Ferkel beträgt seit 09. September (37. Woche) 3,55 Euro (unverändert) pro kg plus USt.

LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 37/2024
 Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto

Jungstiere	Klasse U	2,72 bis 2,90
Kühe	Klasse R	1,75 bis 1,82
Kalbinnen	Klasse R	2,40 bis 2,57
Schweine		1,75

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungstiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörsen reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 35/2024;
 Auszahlungspreis in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladeestation	
Lämmer Kategorie I	3,52
Lämmer Kategorie II/III	-
Altschafe/Altwidder	0,80
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten...)	
Lämmer Kategorie I	6,90
Lämmer Kategorie I (biologische Ware)	-

Herbst bringt Impulse

Nach dem Ende der Sommerferien und der Haupturlaubszeit haben im September die Umsätze bei den Eiertrektivmarktern an-

gezogen – Alle Absatzkanäle benötigen wieder im normalen Umfang Ware – Die Preis- und Kostenstruktur ist stabil.

EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 37/2024
 In Euro/100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	28,00 bis 33,00	23,00 bis 27,00
Bodenhaltung	23,00 bis 27,00	
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	27,00 bis 29,00	23,50 bis 28,00
Bodenhaltung	22,00 bis 24,50	19,50 bis 22,50

Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer
 Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noe.lko.at

MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



Verschnaufpause am Getreidemarkt

An den internationalen Börsen haben die Getreidenotierungen nach der vorwöchigen Erholung zuletzt eine Verschnaufpause eingelegt – Das Kaufargument, das von der schwachen europäischen Weizenenergie ausging, scheint mittlerweile in den Notierungen eingepreist zu sein – Auch die etwas schwächeren Aussichten für die russische Weizenenergie wurden am internationalen Börsenparkett gelassen aufgenommen – Das Beratungsunternehmen Sovecon hat ihre Prognose zur russischen Weizenenergie von 83,3 Mio. Tonnen auf 82,5 Mio. Tonnen reduziert – Als Grund wurden die kleiner als erwartet ausgefallenen Erträge am Ural und in Sibirien genannt – Das australische Amt für Land- und Rohstoffwirtschaft hat wiederum ihre jüngste Prognose zur Weizenenergie überraschend stark angehoben – Demnach soll sich die australische Weizenenergie auf 31,8 Mio. Tonnen belaufen, was ein Plus von 23 Prozent oder 5,9 Mio. Tonnen gegen-

über dem schwachen Vorjahresergebnis bedeutet – An der Euronext Paris konnte sich der Dezember-Weizenkontrakt in der letzten Woche um 0,5 Prozent auf 218,- €/t verbessern – Der November-Maiskontrakt notierte mit 200,50 €/t nahezu auf Vorwochniveau – Am heimischen Kassamarkt waren die Umsätze in der letzten Woche überschaubar – Bei Speisegetreide zeigten sich die heimischen Verarbeiter für die vorderen Termine bereits gut versorgt – Für Exporte in die Schweiz werden weiterhin gute Weizenqualitäten gesucht – Auch aus Italien gab es zuletzt doch etwas Interesse an sehr gut backfähigem österreichischem Weizen – An der Wiener Produktenbörse notierte Premium- und Durumweizen in der Vorwoche mit durchschnittlich 290,- bzw. 280,- €/t – Qualitätsweizen verteuerte sich um 7,50 € auf 265,- €/t – Futtermais gab seit der Letztnotierung von Mitte August um zwölf Euro auf durchschnittlich 190,- €/t nach.

LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 04.09.2024
 Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto; Inlandsgetreide frei Verladeation Großraum Wien

Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	290
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	260 bis 270
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	–
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	275 bis 285
Mahlroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	–
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl	–
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	–
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	–
Mais für Industrierzw.	–	–
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EK (2006/576/EG) 40% Öl, 8% Feuchtigkeit, 2% Besatz	190
Rapssaat	Pellets, lose	–
Melassenschnitzel	–	–
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	–
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, GVO	–
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	–
00 Rapschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	–
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	–

BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 05.09.2024
 Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau frei Verladeation Großraum Bologna in Euro per Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 76 kg/hl	280 bis 285
Hartweizen	lose, mind. 12 % Prot., mind. 77 kg/hl	335 bis 345
Mais f. Futterzwecke	lose	–

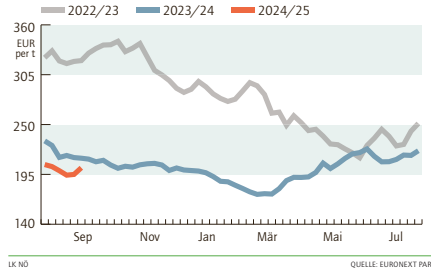
TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
 In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Euronext Paris	KW 36/2024	Vorwoche	Änderung
Raps			
November 2024	469,00	465,00	+ 0,86 %
Februar 2025	470,45	467,05	+ 0,73 %
Mai 2025	470,95	467,55	+ 0,73 %
Weizen			
September 2024	203,95	197,95	+ 3,03 %
Dezember 2024	218,80	211,90	+ 3,26 %
März 2025	226,30	219,35	+ 3,17 %
Mais			
November 2024	202,30	194,95	+ 3,77 %
März 2025	208,45	202,15	+ 3,12 %
Juni 2025	213,20	207,15	+ 2,92 %
Kartoffel, Eurex			
November 2024	17,50	17,50	+ 0,00 %
April 2025	29,74	28,82	+ 3,19 %

MAISPREIS

Entwicklung der Terminnotierung
 Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, exkl. USt.



RAPS

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für November 2024
 (https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR)

Notierung 36. Woche	€/t, netto	469
Erzeugerpreis 36. Woche	€/t, netto	429
Erzeugerpreis 35. Woche	€/t, netto	425

Massive Schäden durch Drahtwurm

Der österreichische Speisekartoffelmarkt wird momentan von der laufenden Haupternte geprägt – In Ostösterreich erschwerten hohe Tagestemperaturen und ausgetrocknete Böden in der letzten Woche weiterhin die Rodearbeiten – Mit dem Weterumschwung zu Wochenbeginn dürften sich die Rodebedingungen merklich verbessern – Außerhalb der Trockengebiete liefern die Erntearbeiten zuletzt auf Hochtouren und das verfügbare Angebot ist entsprechend groß – Die Erträge bei den Hauptsorten variieren jedoch überaus stark – Zudem wird vielerorts von massiven Qualitätsproblemen durch Drahtwurmbefall be-

richtet – Auf der Absatzseite fehlt es momentan noch an Schwung – Das Inlands-geschäft wird als ruhig aber stetig beschrieben und auch im Export gibt es vorerst noch kein großes Interesse an heimischen Speisekartoffeln, da sich die traditionellen Importländer noch gut mit eigener Ware versorgen können – Bei den Erzeugerpreisen gab es keine Änderung zur Vorwoche – In Niederösterreich und Oberösterreich wurden mittelfallende Speisekartoffeln zu Wochenbeginn meist um 30,- €/100kg übernommen, wobei Abzüge für Lagerung oder höherem Übergrößenanteil in Rechnung gestellt werden.

OBST

Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
 In Euro je kg, netto

Zwetschken	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	2,00 bis 3,20
Himbeeren	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	8,00 bis 14,00
Sommeräpfel	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	1,60 bis 2,80
Sommerbirnen	Ab Hof, Straße (inkl. USt.)	1,80 bis 2,80
Verarbeitungsobst	inkl. USt.	0,20 bis 0,28

RAUFUTTER

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 31/2024
 Hochdruckgepresste Ware in Euro je Tonne, inkl. USt.

Zukaufspreis: zugestellt frei Hof in NÖ			
Wiesenheu	konventionell, in Großballen	220 bis 250	
Wiesenheu	biologisch, in Großballen	240 bis 270	
Stroh	in Großballen	160 bis 180	

Erzeugerpreis ab Hof			
Wiesenheu	konventionell, in Großballen	160 bis 190	
Wiesenheu	biologisch, in Großballen	180 bis 210	
Stroh	in Großballen	110 bis 120	

Richtpreis			
Rundballensilage	je Ballen	32 bis 38	

Die Erzeugerpreise unterliegen gewissen Schwankungsbreiten aufgrund unterschiedlichen Wassergehalts, Qualität, Ballengewichts, etc.

Lesen in vollem Gang

Die Weinlese in Niederösterreich ist bereits weit fortgeschritten – Die Ernte war bisher geprägt von kleiner Menge und geringer

Saftausbeute, die Qualität des Traubenmaterials ist sehr zufriedenstellend – Es besteht wenig Bedarf nach Rotweinträuben.

TRAUBEN

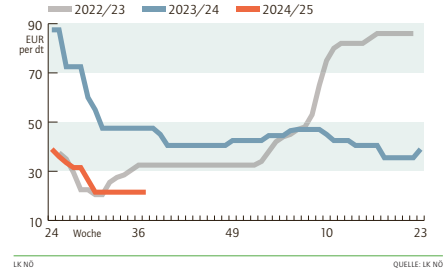
Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 37/2024
 Erzeugerpreise für freie Ware in Euro je kg, auf Basis mind. 15° KMW, inkl. 13 % USt.

	Trauben, weiß	Trauben, rot
Niederösterreich	0,70	0,30 bis 0,40

Anmerkung: Die Preise für Trauben schwanken in Abhängigkeit von Gradation und Qualität. Für Spezialsorten und höhere Gradationen werden auch Preise über dem Durchschnitt bezahlt.

ZWIEBELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
 Erzeugerpreis für sortiert in Kisten, exkl. USt.



Steigende Nachfrage

Die heimische Zwiebelenergie musste zu Wochenbeginn witterungsbedingt unterbrochen werden – Die vorhandenen Lagerbestände sind für die saisonübliche Nachfragesituation aber gut ausreichend – Der Inlandsabsatz läuft stetig und auch die Anfragen im Export steigen – Die Erzeugerpreise können

sich auf dem Vorwochniveau gut behaupten – Für mittelfallenden Zwiebel, geputzt und sortiert in der Kiste wurden zu Wochenbeginn je nach Qualität meist 20,- bis 23,- €/100kg bezahlt – Für kleinfallende Partien wird deutlich weniger und für großfallende Ware mehr bezahlt.

KARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn
 In Euro je dt, netto

Festkochende Sorten	30
Vorwiegend festkochende Sorten	30

FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
 In Euro je dt, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten	20 bis 23
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe	55 bis 65
Frühkraut	weiß, je Stück	45 bis 55
Sellerie	5 kg Sack, Ernte 2024	85 bis 90

GEMÜSE

Erhoben am Großmarkt Wien, Großhandelspreise bei Abholung für den Zeitraum vom 26.08.2024 bis 08.09.2024
 Österreichische Erzeugnisse in Euro, netto

Brokkoli, Stk.	1,70 bis 1,75
Chinakohl, kg	2,00 bis 2,15
Eisbergsalat, Stk.	1,55 bis 1,58
Gelbe Rüben, kg	2,70 bis 2,76
Gurken, Stk.	1,20 bis 1,23
Karfiol, Stk.	2,50 bis 2,60
Kohlrabi, Stk.	0,90 bis 0,94
Kopfsalat, Stk.	1,00 bis 1,10
Paradeiser, kg	3,88 bis 4,01
Radieschen, Bund	0,90 bis 0,95

FORTS. TIERISCHE PRODUKTE

Kälbermarkt in Greinbach am 03.09.2024

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh (bis 80 kg)	männl.	38 Stk.	74 kg	6,76 €/kg
Fleckvieh (81-100 kg)	männl.	102 Stk.	92 kg	6,81 €/kg
Fleckvieh (101-120 kg)	männl.	76 Stk.	109 kg	6,58 €/kg
Fleckvieh (121-140 kg)	männl.	53 Stk.	129 kg	6,33 €/kg
Fleckvieh (über 141 kg)	männl.	51 Stk.	175 kg	5,20 €/kg
Fleckvieh (bis 80 kg)	weibl.	22 Stk.	72 kg	5,64 €/kg
Fleckvieh (81-100 kg)	weibl.	29 Stk.	88 kg	5,55 €/kg
Fleckvieh (101-120 kg)	weibl.	18 Stk.	109 kg	5,43 €/kg
Fleckvieh (121-140 kg)	weibl.	5 Stk.	134 kg	5,44 €/kg
Fleckvieh (über 140 kg)	weibl.	6 Stk.	201 kg	4,31 €/kg
Gesamt		400 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Verkauf	Ø-Gewicht	Ø-Netto
Fleckvieh	männl.	4 Stk.	336 kg	3,45 €/kg
Fleckvieh	weibl.	5 Stk.	278 kg	3,43 €/kg
Gesamt		9 Stk.		

**THEMA DER WOCHE
 MILCHPREISERHEBUNG**

Österreichische, erhoben von der Agrarmarkt Austria
 Milchpreis ab Hof, alle Beiträge in Cent pro kg, netto

Juli 2024	4,02 % Fett 3,34 % Eiw.	3,7 % Fett 3,4 % Eiw.	4,2 % Fett 3,4 % Eiw. ²	4,0 % Fett 3,4 % Eiw. ³
Milch gesamt ⁴	48,99	48,26	49,68	49,11
Milch GVO-frei ⁵	46,98	46,24	47,66	47,10
Biomilch ⁵	54,33	53,60	55,02	54,45

¹ Auswahlschlüssel unter Berücksichtigung des Fett- und Eiweißgehaltes im betreffenden Monat
² Errechneter Milchpreis bei durchschnittlichen österreichischen Inhaltsstoffen
³ Milchpreis errechnet auf Basis 4,0 % Fett und 3,4 % Eiweiß zwecks Vergleich mit dem deutschen Orientierungspreis
⁴ Durchschnitt aller Qualitäten und aller Milchsorten
⁵ ohne Heumilchzuschlag